

Mitteilungsvorlage

vom 18.05.2021

öffentliche Sitzung

Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP); Sachstand Aktiverlebnisregion StädteRegion Aachen

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
10.06.2021	Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus

Sachlage:

Die Verwaltung berichtete zuletzt am 11.02.2021 im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (EU-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus über den aktuellen Sachstand der Entwicklung der StädteRegion Aachen als Aktiverlebnisregion sowie die damit verbundene Erarbeitung der RWP-Förderanträge „Erlebnisraum Aachener Revier“ und „Erlebnisraum Aachen Eifel“ (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2021/0087).

Es folgt der aktuelle Sachstand:

I. RWP-Förderantrag Erlebnisraum Aachener Revier

Unter dem Titel „Erlebnisraum Aachener Revier“ wurde mit den beteiligten Kommunen des Nordraums in einem ersten Antrag die Entwicklung von zwei Erlebnisrouten abgestimmt und mit dem Zuwendungsbescheid vom 08.12.2017 in der Folge bewilligt.

1. Touristisches Begleitkonzept:

Im Juli 2018 wurde ein touristisches Begleitkonzept für die Gebietskulisse des Antrags „Aachener Revier“ in Auftrag gegeben (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2018/0304), erarbeitet und im Rahmen der Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses am 22.05.2019 präsentiert. Nach finaler Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln erfolgten aufbauend auf dem touristischen Begleitkonzept die Vergabeverfahren der erforderlichen Planungsleistungen für die einzelnen kommunalen Bausteine sowie

die Vergabe der für die Ausstattung der Erlebnisräume und Rastplätze benötigten Informations- und Interaktionselemente (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2019/0544).

Im Dezember 2020 und Januar 2021 konnten an Projektstandorten in Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler und Herzogenrath bereits die ersten interaktiven Elemente in Form von thematisch ausgestalteten Spielgeräten sowie eines stilisierten Ritterhelms errichtet werden, die bereits jetzt für Gäste frei zugänglich sind (siehe Sitzungsvorlagen-Nr.: 2020/0395 u. 2021/0087).

Im April 2021 konnten die beauftragten Büros in enger Abstimmung mit der StädteRegion Aachen sowie den Belegenheitskommunen die Detailplanungen für die Ausstattung der Erlebnisräume und Rastplätze abschließen und die Auftragsvergaben für die noch ausstehenden Bauleistungen vorbereiten, so dass im April und Mai 2021 die Vergabe zur Herstellung, Lieferung und Montage eines Kunstbauwerks in Form eines stilisierten "Fahrrads" am Energeticon in Alsdorf sowie das Vergabeverfahren für „Garten- und Landschaftsbauarbeiten zur Anlage von Rastplätzen in der StädteRegion Aachen“ (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2021/0250) bereits erfolgen konnten.

Nach derzeitigem Kenntnisstand geht die Verwaltung von einem Baubeginn aller noch ausstehenden Projektbaumaßnahmen im Juli und August 2021 aus, so dass ein fristgerechter Abschluss des Förderantrags bis zum 31.12.2021 sichergestellt werden kann.

2. Wegebau im Bereich Alsdorf:

Im Rahmen des Förderantrags wird ein ca. 4 Kilometer umfassendes Wegestück im Bereich des Broichbachtals (Alsdorf) ausgebaut. Auf Anregung der Bezirksregierung Köln wurde durch die Verwaltung ein Antrag auf Mittelerhöhung gestellt, um den vorgesehenen Wegeausbau trotz gestiegener Baukosten realisieren zu können, der in der Folge bewilligt wurde. Die Gesamtausgaben für die Wegebaumaßnahme haben sich damit von ursprünglich 224.579,04 € auf 278.895,40 € erhöht (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2021/0087).

Nachdem im Januar 2021 das Vergabeverfahren für die priorisierten Wegebauabschnitte erfolgreich durchgeführt werden konnte (siehe Sitzungsvorlage Nr.: 2021/0165), wurden im April 2021, nachdem die Kostensicherheit gewährleistet werden konnte, die noch ausstehenden, weniger prioritär zu behandelnden Wegebauabschnitte ausgeschrieben.

Für die unterschiedlichen Wegebauabschnitte wird derzeit ebenfalls von einem Baubeginn im Juli und August ausgegangen, so dass auch an dieser Stelle ein fristgerechter Abschluss der Projektbaumaßnahme bis zum 31.12.2021 sichergestellt werden kann.

II. RWP-Förderantrag Erlebnisraum Aachen/Eifel

Unter dem Titel „Erlebnisraum Aachen/Eifel“ wurde mit den beteiligten Kommunen des Südraums in einem zweiten Antrag die Entwicklung von fünf weiteren Erlebnisrouten abgestimmt und mit dem Zuwendungsbescheid vom 10.12.2018 in der Folge bewilligt. Eine detaillierte Erläuterung der o.g. Projektinhalte erfolgte im Rahmen der Sitzungsvorlage-Nr.: 2017/0518.

1. Verlängerung der Projektlaufzeit

Die Verwaltung hat zuletzt im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (EU-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus am 11.02.2021 über den Sachstand hinsichtlich der Einreichung eines Antrags auf kostenneutrale Projektverlängerung vor dem Hintergrund der eingetretenen Verzögerungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie im Rahmen des Projektes „Erlebnisraum Aachen/Eifel“ berichtet (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2021/0087). Ein entsprechender Änderungsbescheid der Bezirksregierung Köln liegt inzwischen vor. Die Projektlaufzeit wurde um ein Jahr verlängert, der Durchführungszeitraum endet nunmehr am 31.10.2022.

2. Touristisches Begleitkonzept

In Analogie zum Vorgehen im Nordraum wurde zu Beginn des Jahres 2019 ebenfalls ein touristisches Begleitkonzept für die Gebietskulisse des Antrags „Aachen/Eifel“ in Auftrag gegeben, erarbeitet und gemeinsam mit dem Konzept des Antrags „Aachener Revier“ im Rahmen der Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses am 22.05.2019 präsentiert. Nach finaler Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln erfolgten die Vergabeverfahren der Planungsleistungen für die Baumaßnahmen der kommunalen Bausteine (siehe Sitzungsvorlagen-Nr.: 2019/0547, 2019/0546, 2019/0548, 2020/0187 und 2020/0188).

Die Planungen für den Wassergarten am Heilsteinhaus in Simmerath konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen und der Auftrag für die Baumaßnahme im März 2021 erteilt werden (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2021/0164).

Die Planungen für die Raststation für Radgäste in Monschau-Kalterherberg konnten im Februar dieses Jahres abgeschlossen werden. Im April wurde mit der Baumaßnahme begonnen, die nach derzeitigem Kenntnisstand im Dezember dieses Jahres abgeschlossen wird.

Für die touristische Inwertsetzung der Burg Stolberg konnten die Detailplanungen ebenfalls bereits abgeschlossen werden. Derzeit werden die ersten Auftragsvergaben durch das beauftragte Büro vorbereitet.

Beim geplanten Informations- und Ausstellungszentrum auf dem Gelände des Pferdeweiher in Roetgen besteht derzeit noch ein erhöhter kommunaler Abstimmungsbedarf in Bezug auf die Ausgestaltung und die konkrete Umsetzung des Vorhabens. Derzeit werden die vorhandenen Planungen des Gebäudes durch das beauftragte Büro überarbeitet und den kommunalen politischen Gremien dann im weiteren Verlauf nochmals vorgestellt, um eine durchgehende Beteiligung sicherzustellen und gewünschte Anpassungen in den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Für die weiteren im Projekt vorgesehenen Erlebnisräume und Rastplätze entwickeln die beauftragten Büros in enger Abstimmung mit der StädteRegion Aachen sowie den Belegenheitskommunen die entsprechenden Detailplanungen und bereiten die Auftragsvergaben für die notwendigen Bauleistungen vor.

Parallel wurden im vergangenen Jahr in allen Kommunen die vorgesehenen Standorte geprüft und die Eigentumsverhältnisse bestimmt. Dort, wo naturschutzrechtliche Belange berücksichtigt werden müssen, fanden zu einzelnen Standorten (z.B. in Roetgen und Stolberg) Gespräche mit der unteren Naturschutzbehörde statt, um die Maßnahmen frühzeitig abzustimmen. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde wird zeitnah die Beauftragung eines landschaftspflegerischen Begleitplans vorbereitet, um in der Folge den Naturschutzbeirat und die Naturschutzverbände zu beteiligen und entsprechende Anträge auf Befreiungen stellen zu können.

3.Mountainbiking

Im Rahmen dieses Bausteins soll ein touristisches Angebot entwickelt werden, um die steigende Nachfrage im Bereich des Mountainbikings zu bedienen und perspektivisch die Gesamtregion Aachen/Eifel/Ardennen als Mountainbike-Destination zu etablieren. Dabei soll der Fokus in erster Linie auf niederschwellige Angebotsformen gelegt werden. Eine detaillierte Erläuterung der o.g. Projektinhalte ist im Rahmen der Sitzungsvorlage-Nr.: 2019/0081 erfolgt.

Im ersten Schritt wurde im November 2019 eine professionelle Prozessbegleitung für die Entwicklung des ausgeschilderten Mountainbike-Streckennetzes in der StädteRegion Aachen (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2019/0411) sowie die weiterführenden Planungsleistungen für die bauliche Umsetzung des Pumptracks in Monschau-Kalterherberg (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2019/0410) in Auftrag gegeben.

Die beauftragte Agentur absolutGPS hat die Arbeit am Mountainbike-Streckennetz zu Beginn des vergangenen Jahres aufgenommen und einen ersten Streckenentwurf für die StädteRegion Aachen erarbeitet (siehe Sitzungsvorlage-Nr.: 2020/0400). Dieser Entwurf dient als Grundlage für den weiteren Prozess und wird derzeit in Zusammenarbeit mit den Belegenheitskommunen, dem Eifelverein und dem Naturschutz abgestimmt, angepasst und weiter ausgearbeitet.

Zusätzlich soll ein Mountainbike–Streckennetz für das Gebiet der Stadt Aachen, insbesondere für den Aachener Wald entwickelt werden, das lenkend wirken und gleichzeitig eine so große Attraktivität haben soll, dass sich "wildes" Fahren reduziert. Zusätzlich soll durch die Anbindung an das Gesamt–Streckennetz eine Lücke im Gesamtraum der Region Aachen/Eifel/Ardennen geschlossen werden. Im Mai 2021 fand hierzu ein erstes Arbeitstreffen mit Vertretern von Stadt und StädteRegion Aachen statt.

Der Auftrag für die Baumaßnahme des Pumptracks in Monschau–Kalterherberg wurde Ende Juni 2020 an das Unternehmen Schneestern GmbH erteilt (siehe Sitzungsvorlage–Nr. 2020/0372). Im Juli 2020 wurden die Bauarbeiten aufgenommen und im ersten Schritt das Gelände vorbereitet und die Oberbodenarbeiten durchgeführt. Nach Abschluss des Entwässerungssystems mussten die Bauarbeiten Ende Oktober aufgrund der Witterungsverhältnisse zunächst eingestellt und die Baustelle für die Überwinterung vorbereitet werden.

Im April 2021 wurden die Arbeiten am Pumptrack wiederaufgenommen und schreiten gut voran, so dass mit einer Fertigstellung des Bauvorhabens im Juli 2021 zu rechnen ist.

III. Anstehende Auftragsvergaben

Um den Zeitplan der beiden Projekte einzuhalten und die Projektziele zu erreichen, werden durch das Fachamt derzeit in Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden Auftragsvergaben noch ausstehender Maßnahmen und Beschaffungen durchgeführt.

Derzeit werden die Vergaben zur Errichtung einer Aussichtsplattform auf dem Gelände der Nivelsteiner Sandwerke in Herzogenrath, der anstehenden Metallbauarbeiten für die Gestelle der Informationstafeln im Förderantrag „Aachener Revier“ sowie die im Zuge der Baumaßnahme der Raststation für Radgäste in Monschau–Kalterherberg erforderlichen Garten– und Landschaftsbauarbeiten durchgeführt.

Da diese Auftragsvergaben unterhalb der maßgeblichen Schwellenwerte liegen, ist für die Auftragserteilung gemäß Hauptsatzung keine Beteiligung des Städteregionsausschusses erforderlich. Auf Rückfrage bei den Städten und Gemeinden bestätigten diese, dass das touristische Begleitkonzept und alle damit verbundenen Maßnahmen in den kommunalen politischen Gremien vorgestellt wurden. Gewünschte Anpassungen wurden durch die Kommunen an die StädteRegion Aachen weitergeleitet und in der weiteren Planung berücksichtigt.

Rechtslage:

Die Förderung des Tourismus in der StädteRegion Aachen ist eine freiwillige Aufgabe. Mit Einreichung der beiden o.g. Projektanträge und deren Bewilligung ist die StädteRegion Aachen gegenüber der Fördermittelgeberin die rechtliche Verpflichtung

tung eingegangen, die bewilligten Vorhaben innerhalb der vorgehenden Durchführungszeiträume umzusetzen und die bewilligten Zuwendungen zweckgebunden zur Durchführung der Projekte gemäß der eingereichten Anträge zu verwenden.

Im Auftrag:
gez.: Terodde